

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Großseelheim

11. Mai 2017

Bürgerhaus Großseelheim

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsvorsteher Helmut Hofmann
stellv. Ortsvorsteher Jochen Schröder
Schriftführer Dirk Wingender
Mitglied Harald Herbener
Mitglied Hans-Jürgen Möbus
Mitglied Ludwig Nau
Mitglied Heiner Reinhardt
Mitglied Thomas Reitzner
Mitglied Helmut Vöhl

Anwesend ohne Stimmrecht

Stv. Reinhard Heck

Entschuldigt:

Stadträtin Evelyn Leukel
Stadtv. Holger Lesch

Beginn der Sitzung:

20 Uhr

Ende der Sitzung:

21.10 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die/Der Ortsvorsteher/stellv. Ortsvorsteher/in begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Teil B

TOP 2

Schiedspersonen für den Schiedsamsbezirk Kirchhain-Großseelheim

| | | | | | |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 9 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen | 0 |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|

Die Amtszeit des bisherigen Schiedsmannes Gerhard Dingel und seines Stellvertreters Günter Lemmer endet am 19. Juli d.J.

Beide haben erklärt, dass sie für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen. Sollte sich kein neuer Bewerber für das Amt des Schiedsmanns finden, würde der Bezirk Großseelheim aufgelöst und dem Bezirk Kirchhain zugeschlagen.

Viktor Heise aus Großseelheim, Zimmerplatzweg 1, hat sich jedoch bereiterklärt, das Amt des Schiedsmannes im Fall einer Wahl zu übernehmen. Viktor Heise ist in der Sitzung anwesend und stellt sich persönlich vor. Für das Amt des Stellvertreters ist noch kein Bewerber bekannt. In diesem Zusammenhang wird auf die öffentliche Bekanntmachung, auf deren Grundlage Bewerbungen erfolgen können, verwiesen.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Großseelheim spricht sich für die Beibehaltung des Schiedsamsbezirkes Großseelheim aus. Der Ortsbeirat spricht sich gegenüber der Stadtverordnetenversammlung für die Wahl von Viktor Heise zum Schiedsmann aus.

-/-

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | | | | | | | |
|---|-----------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung | | | | | | | Ggf. weitere Beratungsfolge |
| BGM | ÖffArbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Erledigungsvermerke / Antwort | | | | | | | |
| | | | | | | | |

TOP 3**Wildschadenschätzer für die Gemarkung Großseelheim**

| | | | | | |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 9 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen | 0 |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|

Die Wahlzeit der bisherigen Wildschadenschätzer Heinrich Tobelander und Günter Lemmer endet im Juli d. J. Beide stehen für das Amt weiter zur Verfügung.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich für die Übernahme des Wildschadenschätzeramtes durch Heinrich Tobelander und Günter Lemmer für eine weitere Wahlperiode aus.

-/-

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:

| Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung | | | | | | | Ggf. weitere Beratungsfolge |
|---|-----------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| BGM | ÖffArbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Erledigungsvermerke / Antwort | | | | | | | |
| | | | | | | | |

TOP 4

Mittel für ergänzende Maßnahmen 2017

| | | | | | |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|
| Ja-Stimmen | | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|

OV Hofmann teilt mit, dass Großseelheim gemäß Einwohnerzahl für das laufende Jahr 7139 Euro für Ergänzende Maßnahmen aus dem Haushalt zur Verfügung stehen. Über deren Verwendung soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

H. Herbener trägt das Anliegen einiger Eltern von Kindern der Kita vor, die eine neue Rutsche für den Spielplatz Lange Gasse wünschen. Eine Mutter ist zu einer entsprechenden Spende bereit. H. Herbener regt an, dass der Ortsbeirat evtl. einen Restbetrag aus den Mitteln für Ergänzende Maßnahmen begleichen könnte. In einem ersten Schritt soll jedoch ein Termin der Eltern mit OV Hofmann und Frau Bonsa, Tiefbauamt, vereinbart werden. H. Herbener stellt den Kontakt zu den Eltern her.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:
Kenntnisnahme

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | | | | | | | |
|--|-----------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung | | | | | | | Ggf. weitere Beratungsfolge |
| BGM | ÖffArbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Erledigungsvermerke / Antwort | | | | | | | |
| | | | | | | | |

TOP 5

Anmeldungen zum Haushalt 2018

| | | | | | |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 9 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen | 0 |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|

OV Hofmann erläutert, dass die Mittelanmeldungen der Ortsbeiräte für den Haushalt 2018 bis 16.6. vorliegen sollten. Der Ortsbeirat diskutiert die Vorschläge.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat meldet folgende Maßnahmen für den Haushalt 2018 an:

- -Instandsetzung der öffentlichen Treppe am Bürgerhaus
- -Sanierung des Bürgerhauses, ggf. Beginn der Maßnahme in einem ersten Bauabschnitt

(Zu diesem Punkt wird OV Hofmann die bereits bestehende AG Bürgerhaus zu einem Treffen einladen. Der OV appelliert an alle örtlichen Mandatsträger, ebenfalls mitzuarbeiten. In einem ersten Schritt soll es um Ideen für ein neues Nutzungskonzept gehen.

Dazu sollen auch Vertreter des Bauamtes eingeladen werden. Der Ortsbeirat spricht sich im Voraus dafür aus, den Großen Saal unbedingt für öffentliche Nutzungen zu erhalten. Evtl. könnten Veranstaltungen aus dem kleinen Saal in den Großen Saal verlegt werden, wenn es eine räumliche Abtrennung gibt. In das zu erstellende Nutzungskonzept soll auch das Parterre bzw. Kellergeschoss einbezogen werden, weil die zuvor geplante Nutzung als barrierefreier Büroraum durch einen Mieter aus dem „Werkhof“ nicht zustande kommt.)

- -Endausbau Sonnenwiesenweg
- -Fertigstellung der Mauer am Kirchplatz
- -Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- -Bau einer Brücke bzw. Verrohrung mit Querungsmöglichkeit über die Bauerbach in den Steden
- Instandsetzung von Bordsteinen, mit besonderem Verweis auf schadhafte Fugen, die bereits mit Spritzasphalt ausgefüllt wurden, und abgesenkte Wassereinfläufe.
- Sicherung einer Hangrutschung am „alten Kirchweg“, Einmündung Nelkenstraße/Lange Gasse

Anmerkung: Der Ortsbeirat spricht sich erneut für eine Fertigstellung des Dammseitenwegs gegenüber dem Pferdehof Lemmer noch in diesem Frühjahr aus. Dabei wird erneut auf den asphaltierten Feldweg verwiesen, der zur Biogasablage führt. Dieser Weg wurde vor einem Jahr kostengünstig ausgebaut.

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | | | | | | | |
|---|-----------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung | | | | | | | Ggf. weitere Beratungsfolge |
| BGM | ÖffArbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Erledigungsvermerke / Antwort | | | | | | | |
| | | | | | | | |

TOP 6
Vertrag Mobilfunkmast

| | | | | | |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 8 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen | 1 |
|------------|---|--------------|---|--------------|---|

OV Hofmann berichtet, dass die Mindestlaufzeit des Pachtvertrages für das Grundstück des Mobilfunkmastes 2018 abläuft. Der Betreiber ATC, vormals E-Plus, wünscht eine Vertragsänderung bzgl. einer längeren Kündigungsfrist.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, mit dem Betreiber über eine Erhöhung des Pachtzinses zu verhandeln. Einer Vertragsänderung zugunsten des Betreibers kann nur unter dem Vorbehalt einer höheren Pachtzahlung zugestimmt werden.

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | | | | | | | |
|---|-----------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung | | | | | | | Ggf. weitere Beratungsfolge |
| BGM | ÖffArbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Erledigungsvermerke / Antwort | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Teil C

TOP 7

Bekanntgabe und Erörterung wichtiger Posteingänge

1. OV Hofmann berichtet über den Planungsstand des Lebensmittelmarktes mit Wohnungen auf „Petzeschneiresch Hob“ im Marburger Ring. Das Kreisbauamt hat beim Planungsbüro Unterlagen nachgefordert und hat aus seiner Sicht eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Die Zustimmung über den Abbruch der baufälligen Scheune seitens der Oberen Denkmalbehörde steht aus. Mit einer Entscheidung ist in den nächsten 2 Wochen zu rechnen. Der Ortsbeirat bittet im weiteren Verlauf der Planungen um einen Termin vor Ort, um sich das Projekt vorstellen zu lassen.
2. D. Wingender hat stellvertretend an der Ortsvorsteherdienstversammlung teilgenommen. Wesentlicher Punkt war die Änderung der Straßenreinigungssatzung. 32 Flächen und Plätze in Großseelheim sind durch die Stadt zu reinigen. U.a. kommt als neue Fläche der Parkplatz am Kindergarten hinzu.
3. OV Hofmann berichtet, dass in ehrenamtlicher Arbeit auf dem Friedhof das Urnengrabfeld mit 60 Urnengräbern fertiggestellt wurde. Ebenso wurden zwei Wege gepflastert und der obere Fußweg befestigt. Damit stehen alle Grabarten für die kommenden Jahre in ausreichender Zahl zur Verfügung. Durchschnittlich 6-8 Helfer, darunter viele Mitglieder der SVG-AH Stammtischrunde, waren unter Anleitung von Chr. Ludwig drei Wochen lang beschäftigt. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit.
4. Die Pläne für standesamtliche Trauungen im Heimatmuseum wurden im Rahmen eines Ortstermins erörtert.. Geeignet ist die Tenne des Museums mit Reihenbestuhlung und Stuhlhussen. Der Ortsbeirat sieht das als Aufwertung des Stadtteils.
5. Die ARGE Europäische Dorferneuerung hat zu einer Studienfahrt vom 19.-22.6. nach Luxemburg und Belgien eingeladen.
6. Nach der Renaturierung der Würf erfolgte am 21.4. die Bauabnahme ohne Beanstandungen.

7. Martina Hofmann vertritt die erkrankte Marianne Ascher bei der Reinigung des Bürgerhauses. Für die Theke im Großen Saal ist ein neuer Durchlaufkühler vorgesehen, weil die alte Technik defekt ist. Die Theke erhält eine neue Beschichtung.

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | |
|--|---------------------------------|
| Lfd. Nr. | Erledigungsvermerke / Antworten |
| | |
| | |
| | |

TOP 8

Verschiedenes

1. Der Ortsbeirat erinnert an das Anliegen aus der Sitzung vom 30. Mai 2016 und bittet um erneute Prüfung, ggf. in Absprache mit dem Wasserverband Lahn-Ohm das Aufstellen von Mülleimern und Spendern für Hundekotbeutel zunächst in der Ortslage am Damm des Ohmrückhaltebeckens aufzustellen. Nur so kann der zunehmenden Verschmutzung wirksam entgegen getreten werden.
2. D. Wingender weist auf Schäden an Bushaltestelle Schönbacher Straße hin, dort fehlen Teile der Bank. Der Ortsbeirat wird voraussichtlich in Eigenleistung Ersatz schaffen.
3. H. Reinhardt berichtet vom schlechten Zustand der Brücke über den Bauerbach am Marburger Ring in Höhe des Heimatmuseums.. Die Verwaltung wird um Prüfung und ggf. Weiterleitung an den Kreis sowie um einen Bericht über den Zustand der Brücke gebeten.
4. H-J. Möbus weist auf den teils schlechten Zustand der Schaukästen für Vereine hin. OV Hofmann will Günter Böth (Heimat- und Verschönerungsverein) ansprechen, um zu klären, welche Vereine überhaupt noch Interesse an einer Nutzung der Kästen haben.
5. H. Herbener berichtet, dass die Tür in der Umzäunung des neuen Regenrückhaltebeckens im Baugebiet Alter Garten nicht verschlossen ist. Das stellt eine mögliche Gefahr für Kinder dar, zumal das Rückhaltebecken nah am Schulweg liegt. Die Verwaltung wird um Abhilfe gebeten.
6. L. Nau trägt ein Anliegen des Reitvereins vor, das alte Feuerwehrgerätehaus in der Langen Gasse nach Fertigstellung und Bezug des neuen Gerätehauses als Vereinsgebäude zu nutzen. Der Verein habe Interesse, das alte Gerätehaus von der Stadt zu pachten. Der Ortsbeirat nimmt dieses Anliegen zur Kenntnis und bittet den Verein zunächst um eine schriftliche Darstellung, damit dann eine Erörterung im Ortsbeirat erfolgen kann.

| Interne Vermerke der Stadtverwaltung: | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Lfd. Nr. | Erledigungsvermerke / Antworten |
| | |
| | |
| | |

G e f e r t i g t :

ORTSVORSTEHER/IN

SCHRIFTFÜHRER/IN

Helmut Hofmann

Dirk Wingender